52. ORDENTLICHER KREISTAG FUSSBALLKREIS MANNHEIM

12.09.2020

Badischer Fußballverband e.V.
Kreis Mannheim

Grußwort des Kreisvorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Fußballfreunde,

im Namen des Kreisvorstandes begrüße ich Sie alle recht herzlich zum 52. ordentlichen Kreistag 2020 des Fußballkreises Mannheim in Heddesheim. Ich freue mich sehr, dass Sie unserer Einladung gefolgt sind, um heute gemeinsam mit uns die Weichen für die kommende Legislaturperiode zu stellen.

Im Zeitalter der Digitalisierung haben wir uns entschlossen, die Berichte zum Kreistag nur noch auf der Homepage des Verbandes/Kreises zu veröffentlichen. Die Berichte wurden von den jeweiligen Ressortleitern des Fußballkreises erstellt. Wir kommen somit nicht nur unserer satzungsgemäßen Pflicht der Rechenschaft nach. Mein Dank gilt allen meinen Mitstreitern, aber auch den Mitarbeitern unserer Verbandsgeschäftsstelle, die uns bei der Erstellung des Kreistagsheftes 2020 aktiv unterstützt hat.

Ich wünsche uns allen einen jederzeit harmonischen und zielführenden Kreistag.

Heddesheim, den 12. September 2020.

Harald Schäfer
Kreisvorsitzender

TAGESORDNUNG

51. ORDENTLICHER KREISTAG 2020 AM 12. SEPTEMBER 2020 IN HEDDESHEIM

1. Begrüßung und Eröffnung

2. Totenehrung

3. Grußwort der Gäste

4. Berichte
   4.1 Kreisvorsitzender
   4.2 Kreiskassier
   4.3 Kassenprüfer
   4.4 Staffelleiter Kreisliga und Kreisklassen
   4.5 Pokalspielleiter
   4.6 Kreisjugendleiter
   4.7 Vorsitzender Kreisschiedsrichterausschuss
   4.8 Vorsitzender Kreissportgericht
   4.9 Referent Freizeitsport
   4.10 Ehrenamtsbeauftragter
   4.11 Bußgeldbeauftragter
   sämtliche Berichte stehen auf der Homepage des Kreises

5. Aussprache zu den Berichten

6. Entlastung des Kreisvorstandes

7. Bildung eines Wahlvorstandes

8. Neuwahlen
   8.1 Kreisvorsitzender
   8.2 zwei stellvertretende Kreisvorsitzende
   8.3 Kreiskassier
   8.4 Kreisschriftführer

9. Bestätigungen
   9.1 Vorsitzender Kreisschiedsrichterausschuss
   9.2 Kreisjugendleiter

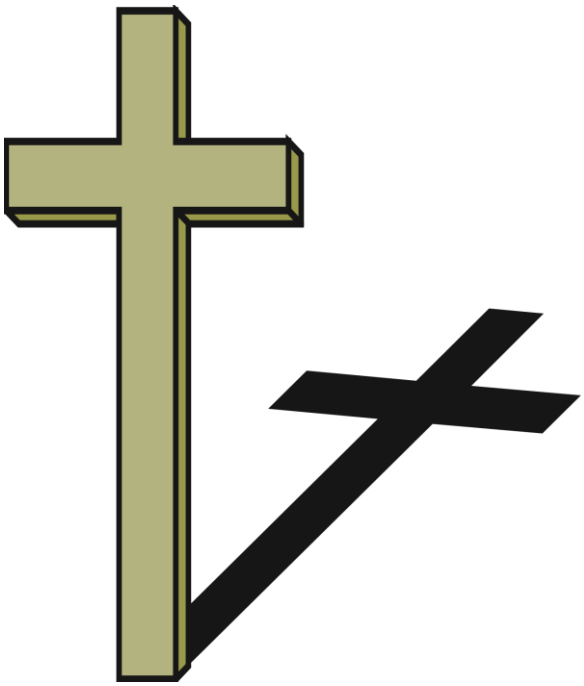
10. Wahl der Delegierten für den Verbandstag 2020

11. Behandlung der eingegangenen Anträge

12. Verschiedenes

Harald Schäfer
Kreisvorsitzender

TOTENGEDENKEN



Siegfried Mechler (86 Jahre)
Spruchkammervorsitzender Kreis Mannheim
SV Rohrhof

Karl Bischoff
Auswahltrainer Kreis Mannheim
VfL Neckarau

Rolf Scheringer
Langjähriges Mitglied des Vorstandes
TSV Neckarau

Und immer sind da Spuren Deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an Dich erinnern, uns glücklich und traurig machen, und Dich nie vergessen lassen.

Bericht des Kreisvorsitzenden

Meine zweite Amtsperiode als Kreisvorsitzender brachte einige Veränderungen mit sich, die ich in einem kurzen Rückblick aufzeigen möchte sowie die geleistete Arbeit der vergangenen 4 Jahre beleuchten.

Ein großer Einschnitt in der Arbeit des Kreisvorstandes war die Rückgabe der Geschäftsstelle in der Schienenstraße zum Jahreswechsel 2017/2018. Nach 40 Jahren gingen die Räume wieder in den Besitz des Verbandes über, der sie zwischenzeitlich verkauft hat. Die zunehmende Digitalisierung der Verbandsaufgaben und die ganz wenigen Vereinsvertreterbesuche standen in keinem Verhältnis zu den laufenden Kosten der Geschäftsstelle. So endete ein Stück Geschichte des Fußballkreises Mannheim, auf das ich mit ein wenig Wehmut zurückblicke.

Die Neustrukturierung der unteren Spielklassen, die wir auf dem außerordentlichen Kreistag 2017 beschlossen haben, war mehr als notwendig. Es war aus meiner Sicht ein Schritt in die richtige Richtung, da mit den verbliebenen C-Klassenmannschaften kein ordentlicher Spielbetrieb mehr möglich war. Dass die Abschaffung der C–Klassen nicht bei allen auf Gegenliebe stieß, war schon im Vorfeld klar. Mit breiter Mehrheit hat man sich zu dieser Reform entschlossen, was aufgrund sinkender Mannschaftszahlen unumgänglich war. Ob weitere Anpassungen nötig sind, muss man in den kommenden Jahren genau beobachten. Vielleicht sollten wir hier eine Arbeitsgruppe mit interessierten Vereinen bilden.

Ein Problem, dass uns schon seit Jahren begleitet, in den letzten Jahren aber verstärkt auftritt, sind die hohe Anzahl an Spielabbrüchen. Die Statistiken zu diesem Thema sieht unseren Fußballkreis da leider in führender Position. Nicht alle Spielabbrüche sind auf Gewalt gegen Schiedsrichter oder Gegenspieler zurück zu führen. Meist geht es um respektloses Verhalten der handelnden Akteure. Mittels Platzordnungsobleuten von beiden Mannschaften sollen schon im Vorfeld die Gemüter am Spielfeldrand im eigenen Lager beruhigt werden. In Schulungen zu Beginn dieses Jahres wurden die Vereine der A- und B- Klassen mit den Aufgaben eines POB's vertraut gemacht. Weitere Maßnahmen, wie dem 3 Stufen Modell für die Schiedsrichter sollen zur Deeskalation beitragen. Wo Gewalt gegen Gegenspieler oder gar Schiedsrichter, ob verbal oder körperlich, ausgeübt wird, werden wir mit harten Strafen vorgehen. Wir werden genau beobachten, ob sich unsere getroffenen Maßnahmen bewähren und wir weiter an dem Thema arbeiten. Aber wir brauchen auch Euch, die Vereine, die Trainer, Betreuer und Funktionäre, die ihre Mannschaft und ihr Umfeld genau kennen und präventiv vorgehen müssen. Nur gemeinsam können wir die zwingend notwendigen Veränderungen schaffen.

In einem Rückblick darf ein wenig Statistik nicht fehlen. Zur Saison 2015/2016 meldeten 78 Vereine des Kreises Mannheim 149 Herren- und Frauenmannschaften. In der laufenden Saison meldeten 79 Vereine 120 Mannschaften. Das sind 29 Mannschaften weniger als noch vor 4 Jahren. Geschuldet ist dieser Schwund sicherlich den immer weniger werdenden Jugendspielern, die nicht mehr im Herrenbereich ankommen.

Qualifizierung

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit ist und bleibt die Qualifizierung der Trainer und Betreuer. Dazu werden weiterhin in jedem Jahr verschiedene Lehrgänge in unserem Kreis und weiterführend auf der Sportschule durchgeführt. Schon zwei Mal wurden Schüler an der IGMH in Kurzlehrgängen zu Juniorcoaches ausgebildet, die den Vereinen nun bei Trainingseinheiten im Kinderbereich zur Verfügung stehen. Nicht zuletzt wurde gerade im vergangenen Jahr das DFB Mobil sehr häufig in unserem Kreis abgerufen. Hier wird gezielt Kindertraining für Trainerneulinge angeboten.

Spielbetrieb

Der Spielbetrieb im Herrenbereich läuft, was den organisatorischen Bereich betrifft, sehr zufriedenstellend. Die Staffelleiter Fritz Zeilfelder und Thomas Saeger haben während der Saison wenig Arbeit, da sich Spielverlegungen in Grenzen halten und witterungsbedingte Ausfälle eher die Ausnahme geworden sind.

Nach der Auflösung der C-Klassen sind die Privatmannschaften die unterste Spielklasse. Langsam aber stetig nimmt die Anzahl der Mannschaften ab. Solange es spieltechnisch möglich ist, werden wir die Staffel beibehalten.

Die 3 B-Klassen sind bei der Neugründung mit 3 mal 16 Mannschaften gestartet. Aber auch da gab es schon Mannschaftsabmeldungen, so dass zu befürchten ist, dass in den kommenden Spielzeiten die Zahl der Mannschaftsmeldungen abnehmen wird.

Die A-Klassen sind faktisch ein Selbstläufer. Hochspannend und mit großem Zuschauerzuspruch verlaufen die Aufstiegsspiele zur Kreisliga. Freuen wir uns auf die kommenden Jahre.

Die Kreisliga hat leider etwas an Qualität verloren. Bei den Aufstiegsspielen in die Landesliga gelingt es unseren Vertretern kaum noch erfolgreich zu sein. Die Verweildauer der Aufsteiger in der Landesliga ist auch sehr kurz geworden. Insgesamt sind wir aber mit dem Spielbetrieb der Kreisliga sehr zufrieden. Am 15.08.2019 fand erstmal ein Saisoneröffnungsspiel statt. Die Resonanz war sehr positiv und wir werden dies sicher beibehalten.

In der Verbands- und Landesliga sind wir gut vertreten und die Mannheimer Vereine spielen regelmäßig in der Spitzengruppe mit. Das Aushängeschild unseres Kreises ist sicherlich der SV Waldhof Mannheim. Der Aufstieg in die 3. Liga hat eine große Euphorie ausgelöst, von dem hoffentlich auch der gesamte Mannheimer Fußball profitieren kann. Wünschen wir den „Waldhof-Buben“, aber auch allen anderen Kreisvereinen den größtmöglichen sportlichen Erfolg.

JUGEND

Im Jugendbereich sind die Meldezahlen konstant bei rund 450 Teams von der A- bis zur F-Jugend. Bedenkt man jedoch, dass die Zahl der Spieler bei den jüngeren Altersgruppen reduziert wurde, ergibt sich auch hier ein leichter Rückgang. Es wird eine der großen Aufgaben der nächsten Jahre sein, hier den Trend umzukehren. Während bis vor ein paar Jahren der drop out im C- und B-Jugendbereich zu sehen war, beginnt dies jetzt schon bei den E- und D-Jugendmannschaften. Da befinden wir uns in einem Boot mit vielen anderen Sportarten, die ähnliche Probleme haben. Ganztagsschulen und ein verändertes Freizeitverhalten haben es in den letzten Jahren den Vereinen sehr schwer gemacht, Kinder für unsere Vereine und den Fußball zu begeistern. Da sind neue Konzepte und veränderte Angebote notwendig.

Neue Spielformen im F- und E–Juniorenbereich sollen mehr Spielfreude vermitteln und so alle Kinder für den Fußball nachhaltig begeistern.

Kreissportgericht

Seit 3 ½ Jahren leitet Andreas Brilla das Kreissportgericht. Seinem Bericht können die Auf- Abs bei den Spielabbrüchen und Sportgerichtsurteilen entnommen werden. Warum dies in solchen Wellen läuft ist nicht erklärbar. Tatsache ist, dass die Kammern unserer Sportgerichte gut zu tun haben und sich mangelnde Arbeit nicht beklagen können.

Schiedsrichter

Im Fußballkreis Mannheim sind derzeit knapp 150 Schiedsrichter im aktiven Dienst. In mehr als 5.000 Spielen pro Saison sorgen sie dafür, dass die allermeisten Partien reibungslos über die Bühne gehen. Wir alle haben die schlimmen Bilder vom vergangenen Herbst vor Augen, als 2 Schiedsrichter brutal geschlagen wurden. Die Vorkommnisse in unserem Kreis sorgen dafür, dass Brutalität, Respektlosigkeit und Intoleranz auf unseren Sportplätzen bis in die untersten Klassen und sogar im Jugendbereich allgegenwärtig sind. Mit den getroffenen Maßnahmen, die auch mit den Schiedsrichtern des Kreises entwickelt wurden, hoffen Ivo Leonhardt und seine Kollegen aus dem Kreisschiedsrichterausschuss auf Besserung der Situation.

Sorgen bereitet uns nach wie vor der chronische Schiedsrichtermangel. Die Neulingskurse sind zwar gut besucht, aber im Ergebnis bekommen wir doch noch zu wenige Interessenten aus den Vereinen. Durch ein geändertes Betreuungskonzept (Stichwort Patenschaften) scheint sich allerdings die Verweildauer der frisch ausgebildeten Schiedsrichter erfolgversprechend zu erhöhen.

FairPlay / Ehrenamt

Von Stefan Zyprian habe ich im Jahre 2017 die Betreuung des Bereiches Ehrenamt übernommen. Bei der Ausschreibung 2018 hatten wir gleich 11 Nominierungen für den Bereich Ehrenamt und 6 für das Junge Ehrenamt. Auch für 2019 gab es erfreulich viele Nominierungen, allerdings sehr wenige Meldungen zum Jungen Ehrenamt. Sehr gefreut hat uns, dass sowohl 2018 als auch 2019 jeweils unsere Kreissieger für den „Club der 100“ des DFB ausgewählt wurden. Ein besonderer Glückwunsch auch von dieser Stelle an Sven Wolf vom VfR Mannheim und Frank Schenkel von TSV Amicitia Viernheim.

Auch beim Thema Fairplay gab es eine besondere Auszeichnung für einen Mannheimer Fußballer. Yunus Kilic vom FC Hochstätt Türkspor erhielt für seine lebensrettende Aktion beim Torwart der gegnerischen Mannschaft nicht nur den Fair Play Preis des Verbandes, sondern zudem den Fair Play Preis des Landessportbundes Baden-Württemberg. Deshalb sollte jeder Einzelne dazu beitragen, dass Fair Play auf und neben dem Platz keine leere Worthülse ist, sondern Teil unseres Fußballspiels.

Finanzen

Nach unserem außerordentlichen Kreistag 2017 erklärte unsere langjährige Kreiskassiererin Inge Schäfer ihren Rücktritt. Vor dem Hintergrund, dass ab 2018 die Verbandsbuchhaltung ausschließlich in Karlsruhe federführend die Kreiskassen im bfv-Gebiet verwalten sollte, übernahm der stellvertretende Kreisvorsitzende Michael Mattern in Personalunion die Position des Kreiskassiers. Durch die Verlagerung der buchhalterischen Arbeit nach

Karlsruhe wurde der kreisinterne Aufwand stetig geringer. Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle verläuft seit dieser Änderung völlig problemlos. Unsere Kassenlage ist, wie aus den Ergebnisberichten zu entnehmen ist, auch in den letzten 4 Jahren stabil und im Ergebnis gesund.

Ausblick

Zum Kreistag 2020 hoffen wir, dass Sie, die Vereine des Fußballkreises Mannheim, mit der Arbeit des Kreisvorstandes zufrieden waren. Wo in der Politik die Doppelspitze gerade en vogue ist, praktizieren Michael Mattern und ich im Kreisvorstand schon seit Jahren. An dieser Stelle deshalb mein persönlicher Dank an Michael für die Unterstützung in vielen Stunden gemeinsamer Arbeit. Wir werden uns als Team wieder zur Wahl stellen und wünschen uns eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Kreisvereinen. Es gibt noch viel zu tun und mit der Erfahrung der letzten Jahre gepaart mit neuen Gesichtern im Kreisvorstand und neuen Ideen möchten wir die kommenden 4 Jahre angehen.

Abschließend gilt mein Dank allen Mitarbeitern des Fußballkreises Mannheim, die viele Stunden im Jahr im Dienst des Fußballkreises und der Vereine ehrenamtlich und unentgeltlich unterwegs sind. Danken möchte ich auch den hauptamtlichen Mitarbeitern der Geschäftsstelle in Karlsruhe für die jederzeit gewährte Unterstützung und die tolle Zusammenarbeit.

Für mich als Kreisvorsitzenden waren in den vergangenen 4 Jahren die vielen Gespräche mit den Vereinsvertretern besonders wichtig, weshalb ich an dieser Stelle allen für das offene, kameradschaftliche Miteinander danken möchte. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass wir auf allen Kommunikationsebenen in stetigem Austausch bleiben, um Euch bei allen Tätigkeiten rund um den Fußball in erforderlicher Weise unterstützen zu können.

Harald Schäfer
Kreisvorsitzender

Bericht des Kreiskassiers

Nach dem Rücktritt unserer langjährigen Kreiskassiererin Inge Schäfer habe ich Mitte 2017 die Aufgaben des Kreiskassiers zusätzlich zu meiner Funktion des stellvertretenden Kreisvorsitzenden übernommen. Dies geschah vor dem Hintergrund, dass ab 2018 die Verbandsbuchhaltung in Karlsruhe federführend für alle Kreiskassen die Hauptaufgaben übernehmen würde und sich dadurch der kreisinterne Arbeitsaufwand spürbar reduzierte.

Die Kassenübergabe und die danach folgende Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen der Verbandsbuchhaltung verläuft von Beginn an völlig problemlos.

Unsere Kassenlage ist, wie aus den Ergebnisberichten der einzelnen Jahre 2016 bis 2019 zu entnehmen ist, auch in den letzten 4 Jahren stabil und im Ergebnis gesund.

Auf der Einnahmenseite sind die Strafen und Gebühren nach wie vor die Haupteinnahmequelle. Erfreulich, dass sich die Zahl der Bußgelder wegen fehlender oder unvollständiger Spielerpässe durch die Weiterentwicklung des DFB-Moduls „PassOnline“ gegen Null entwickelt hat.

Auf der Ausgabenseite konnte durch die Schließung unserer Geschäftsstelle in der Schienenstraße eine dauerhafte Kostenreduzierung erzielt werden. In den Ausgaben der jeweiligen Ausschüsse sind die Kosten für Ausbildung (z. B. Schiedsrichter-Neulingskurse, Betreuungs- und Beobachtungskosten), für Ball- und Sachgeschenke (in der Jugend für Meisterschaften im Feld und in der Halle) integriert.

Michael Mattern
Kreiskassier

Ergebnisrechnung für das Jahr 2016

Einnahmen	€	Ausgaben	€
Beiträge Spielklassen	10.440,00	Raumkosten	10.563,38
Beiträge Sonstige	2.766,00	Verwaltungskosten	5.580,04
Pokalspiele	258,24	Kreisvorstand	9.025,80
Entscheidungsspiele	346,75	Kreisspielleitung	2.757,50
Strafen und Gebühren	46.676,56	Kreisjugendausschuss	9.319,16
Meisterschaften KJA (Halle)	9.625,00	Kreisschiedsrichtervereinigung	10.867,67
Zinserträge	3,05	Kreissportgericht	5.613,10
Sonstige Einnahmen	0,00	F + B-Beauftragter/Schulfußball	24,30
		Kreiskassenprüfer	110,00
		Kreistag + Arbeitstagungen	2.879,53
		Ehrungen / Meisterschaften	3.268,18
	70.115,60		**60.008,66**

		Aufgliederung	
Anfangsbestand 01.01.2016	50.042,77	Sparkasse Girokonto	18.256,07
Einnahmen 2016	70.115,60	Sparkonto	11.867,20
Ausgaben 2016	60.008,66	Geldmarktkonto	30.026,44
Bestand 31.12.2016	**60.149,71**		60.149,71

Mannheim, 26.01.2017

gez. Harald Schäfer
Kreisvorsitzender

gez. Ingeborg Schäfer
Kreiskassiererin

ERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS JAHR 2017

Einnahmen	€	Ausgaben	€
Beiträge Spielklassen	10.220,00	Raumkosten	5.957,98
Beiträge Sonstige	2.517,00	Verwaltungskosten	4.677,52
Pokalspiele	392,37	Kreisvorstand	9.195,61
Entscheidungsspiele	927,43	Kreisspielleitung	2.416,70
Strafen und Gebühren	46.566,67	Kreisjugendausschuss	10.200,70
Meisterschaften KJA (Halle)	5.072,16	Kreisschiedsrichtervereinigung	9.674,13
Zinserträge	1,00	Kreissportgericht	3.925,40
Sonstige Einnahmen	800,00	F + B-Beauftragter/Schulfussball	0,00
		Kreiskassenprüfer	30,00
		Kreistag + Arbeitstagungen	466,70
		Ehrungen / Meisterschaften	5.121,37
	66.496,63		**51.666,11**

		Aufgliederung	
Anfangsbestand 01.01.2017	60.149,71	Sparkasse Girokonto	11.868,00
Einnahmen 2017	66.496,63	Sparkonto	33.085,59
Ausgaben 2017	51.666,11	Geldmarktkonto	30.026,64
Bestand 31.12.2017	**74.980,23**		74.980,23

Mannheim, 27.01.2018

gez. Harald Schäfer
Kreisvorsitzender

gez. Michael Mattern
Stv. Kreisvorsitzender

ERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS JAHR 2018

Einnahmen	€	Ausgaben	€
Beiträge Spielklassen	9.670,00	Raumkosten	2.370,09
Beiträge Sonstige	0,00	Verwaltungskosten	6.622,44
Pokalspiele	442,82	Kreisvorstand	9.592,22
Entscheidungsspiele	664,00	Kreisspielleitung	2.606,30
Strafen und Gebühren	50.021,68	Kreisjugendausschuss	7.434,61
Meisterschaften KJA (Halle)	4.272,84	Kreisschiedsrichtervereinigung	8.552,27
Zinserträge	0,00	Kreissportgericht	4.312,50
Sonstige Einnahmen	1.439,73	F + B-Beauftragter/Schulfussball	0,00
Spenden	1.500,00	Kreiskassenprüfer	0,00
		Kreistag + Arbeitstagungen	0,00
		Ehrungen / Meisterschaften	1.959,87
	68.011,07		**43.450,30**

Anfangsbestand 01.01.2018	74.980,23	-
Einnahmen 2018	68.011,07	
Ausgaben 2018	43.450,30	
Bestand 31.12.2018	**99.541,00**	

Mannheim, 06.02.2019

gez. Harald Schäfer
Kreisvorsitzender

gez. Michael Mattern
Stv. Kreisvorsitzender

Ergebnisrechnung für das Jahr 2019

Einnahmen	€	Ausgaben	€
Beiträge Spielklassen	9.660,00	Raumkosten	1.309,82
Beiträge Sonstige	0,00	Verwaltungskosten	5.918,58
Pokalspiele	320,49	Kreisvorstand	9.000,18
Entscheidungsspiele	699,89	Kreisspielleitung	2.566,70
Strafen und Gebühren	41.501,00	Kreisjugendausschuss	10.083,61
Meisterschaften KJA (Halle)	0,00	Kreisschiedsrichtervereinigung	9.686,70
Zinserträge	0,00	Kreissportgericht	3.197,30
Sonstige Einnahmen	289,00	F + B-Beauftragter/Schulfussball	1.050,01
Spenden	0,00	Kreiskassenprüfer	0,00
		Kreistag + Arbeitstagungen	0,00
		Ehrungen / Meisterschaften	3.206,32
	52.470,38		**46.019,22**

		-
Anfangsbestand 01.01.2019	99.541,00	
Einnahmen 2019	52.470,38	
Ausgaben 2019	46.019,22	
Bestand 31.12.2019	**105.992,16**	

Mannheim, 30.01.2020

gez. Harald Schäfer
Kreisvorsitzender

gez. Michael Mattern
Stv. Kreisvorsitzender

Bericht des Busgeldbeauftragten

Geschäftsjahre 2016 - 2019

Spieljahre 2015/16 – 2016/17 – 2017/18 – 2018/2019

Die Arbeit des Bußgeldbeauftragten im Fußballkreis Mannheim war in der letzten Legislaturperiode erfreulicherweise stark rückläufig. Die wesentlichen Handlungsfelder sind der Spielbericht und Spielerpass-Online, das Fehlen bei Pflichtversammlungen und der Schiedsrichter-Soll/Ist-Vergleich.

Spielbericht und Spielerpass-Online

Nachdem im Jahr 2013 bereits die flächendeckende Einführung des Online-Spielberichts die Bußgeldzahlen stark verringerte, wurde 2018 mit dem Spielerpass-Online ein neuer digitaler Meilenstein erreicht. Seit der Saison 2018/19 kommt im Verbandsgebiet des Badischen Fußballverbandes kein gedruckter Spielerpass mehr zum Einsatz. Spielberechtigungen werden nun ausschließlich über den Spielerpass-Online abgebildet. Der Badische Fußballverband war einer der ersten Fußballverbände, welcher komplett auf die neue Legitimationsform für Spielerinnen und Spielern umstellte.

Vor allem auf Vereinsseite erleichtert der Spielerpass-Online die ehrenamtliche Arbeit. Einmal angelegt, ist kein neuer Pass mehr notwendig. Teure Passbilder, das Einholen von Unterschriften und der Vereinsstempel entfallen. Die Verantwortlichen müssen am Spieltag nicht mehr daran denken, die Spielerpässe einzupacken und mitzuführen, auch das Weitergeben der Spielerpässe zwischen den Altersklassen oder den Gastvereinen/Spielgemeinschaften entfällt.

Dies sorgte dafür, dass zur Saison 2018/2019 die Bußgeldzahlen bei fehlenden Pässen um ca. 90% gesenkt werden konnten. Zudem nutzen auch die Staffelleiter ihre Einblicke in die Spielerlisten, um Vereine präventiv auf das Fehlen von Online-Passbildern hinzuweisen. Hinzu kommen auch die leicht gesunkenen Mannschaftszahlen im Fußballkreis Mannheim.

Fehlen bei Pflichtversammlungen

Die Kommunikation mit den Vereinen im Fußballkreis läuft, wie vieles im Alltag auch, hauptsächlich digital über E-Postfach, E-Mail, soziale Medien und Telefon ab. Dennoch gibt es einige wenige Pflichtversammlungen, welche durch die Vereine besucht werden müssen. Hier sind der direkte Austausch und die Vermittlung von wesentlichen Informationen an der Tagesordnung. Diese Gelegenheiten sollten nicht ausgelassen werden, um auch persönlich in Kontakt zu bleiben. Die Bußgeldzahlen in diesem Bereich sind über die Jahre sehr ähnlich und es wäre zu wünschen, dass auch diese zurückgehen.

Schiedsrichter-Soll/Ist-Vergleich

Der Schiedsrichter-Soll/Ist-Vergleich wird am Anfang jeden Jahres aufgestellt. Dabei wird individuell jeder Verein betrachtet. Zunächst wird nach der Spielordnung eine Soll-Zahl festgestellt. Diese beschreibt, wie viele Schiedsrichter der Verein stellen muss. Die Soll-Zahl richtet sich nach der Anzahl der Aktiven-Mannschaften (Herren und Frauen) und der zugehörigen Spielklasse. Danach wird der Ist-Wert (wie viele anrechenbare Schiedsrichter hat der Verein) gegenübergestellt.

Die Bußgelder im Bereich Schiedsrichter-Soll/Ist-Vergleich sind nahezu unverändert. Auch der Kreis der Vereine, welche ihr Schiedsrichter-Soll erfüllen bzw. nichterfüllen ist alle Jahre nahezu gleich. Die minimale Verringerung dieser Bußgelder ist leider nicht auf steigende Schiedsrichterzahlen zurückzuführen, sondern auf gesunkene Soll-Zahlen, da weniger Mannschaften gemeldet wurden.

Im Schnitt beträgt das gesamte Mannheimer-Soll der letzten vier Spielzeiten 300 Schiedsrichter. Dem gegenüber steht eine Ist-Schiedsrichterzahl von 152 Unparteiischen im Schnitt. Das bedeutet, dass in Mannheim **ein Schiedsrichter zwei Spiele** am Wochenende pfeifen muss, um den Spielbetrieb aufrechtzuerhalten. Es gilt, diesen Umstand zu verbessern.

Abschließend möchte ich allen Vereinen für die harmonische und konstruktive Zusammenarbeit in den letzten vier Jahren danken. Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Patrick Mattern
Bußgeldbeauftragter

Anzahl der Bußgelder	**Saison**			
	2015/16	**2016/17**	**2017/18**	**2018/19**
Junioren	88	56	44	7
Senioren	206	223	99	31
Schiedsrichter	55	53	52	50
Saison gesamt	**349**	**332**	**195**	**88**

Verteilung nach Bußgeldparagraphen		**Saison**			
		2015/16	**2016/17**	**2017/18**	**2018/19**
Junioren					
§ 17	Nichtabsenden des Spielbericht durch Verein	0	0	2	0
§ 19,1	Mangelhafte Legitimation	65	41	29	7
§ 23,2	Veranstaltung Turniere ohne Zustimmung	0	0	2	0
§ 23,3	Fernbleiben bei Pflichttagungen	23	15	11	0
Senioren					
§ 18,1	Nicht ordnungsgemäße Platzherrichtung	0	0	1	0
§ 19,1	Mangelhafte Legitimation	187	207	93	4
§ 23,1	Nichtanforderungen eines SR für Freundschaftsspiele	1	0	0	0
§ 23,3	Fernbleiben bei Pflichttagungen	18	16	5	27
Schiedsrichter					
§ 22	SR-Soll	55	53	52	50

ZUMBACH & REITER PartGmbB
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Bescheinigung über die Durchsicht der Haushalte des Fußballkreises Mannheim des Badischen Fußballverbandes e.V. für die Jahre 2018 und 2019

An den Badischen Fußballverband e.V.

Wir haben die Haushalte des Fußballkreises Mannheim des Badischen Fußballverbandes e.V. für die Geschäftsjahre 2018 und 2019 einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Aufstellung der jeweiligen Kreishaushalte des Badischen Fußballverbandes e.V. liegt in der Verantwortung der jeweiligen Kreisvorstände bzw. den gesetzlichen Vertretern des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu den jeweiligen Kreishaushalten des Badischen Fußballverbandes e.V. auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht der Haushalte des Fußballkreises Mannheim für die Jahre 2018 und 2019 unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Diese beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern des Verbands bzw. der Kreise sowie auf analytische Beurteilungen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die Haushalte des Fußballkreises Mannheim für die Jahre 2018 und 2019 in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufgestellt worden sind.

Karlsruhe, 12. Mai 2020

Zumbach
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Bericht des Vorsitzenden des Kreisschiedsrichter-Ausschusses

Liebe Vereinsvertreterinnen, liebe Vereinsvertreter, liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

bewegte Zeiten sind es für unsere Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter. Die kürzlichen Gewaltvorfälle waren Thema in ganz Deutschland und wirken nach. Dennoch überwiegt für uns in der Schiedsrichtervereinigung das Positive in den vergangenen vier Jahren. In der zu Ende gegangenen Amtsperiode gab es für den Kreisschiedsrichterausschuss unter meiner Leitung viel zu tun. Das wird sicher auch in der nun anstehenden Amtsperiode so bleiben.

Zu Dank verpflichtet bin ich dabei an erster Stelle all unseren aktiven Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern aus unserem Fußballkreis. An jedem Wochenende sind sie in unserem Kreis, überregional auf bfv-Ebene oder sogar als Aushängeschilder auf DFB-Ebene aktiv, leiten Spiele als Schiedsrichter/innen, sind als Assistent/innen tätig oder als Beobachter, Coaches und Paten für unsere Referees da. Aktuell stellen wir 13 Mannheimer Schiedsrichter/innen auf Verbandsebene in Landes-, Verbands- und Oberliga sowie in der zweiten FrauenBundesliga. Das sind so viele wie zuletzt 2015 und 2013. Die Perspektive stimmt also.

Mehr als 5000 Spiele pro Spielzeit werden von den Schiedsrichteransetzern Henrik Reßler und Matteo Münkel mit Schiedsrichtern besetzt. Sie sorgen für einen möglichst reibungslosen Spielbetrieb und versuchen stets das Bestmögliche, um auch kurzfristig noch Schiedsrichter/innen anzusetzen. Immer wieder waren wir dabei in den letzten Jahren an der Kapazitätsgrenze angelangt und hatten bei kurzfristigen Rückgaben keine Ersatzschiedsrichter mehr verfügbar. Dieser Schiedsrichtermangel hat sich in den vergangenen Monaten durch einen Rückgang bei der Mannschafts- und Spielanzahl etwas entspannt. Mit insgesamt ca. 190 aktiven Schiedsrichter/innen bewegen wir uns in der Schiedsrichtervereinigung seit Jahren auf einem konstanten Level.

Durchweg bilden wir dabei neue Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter in Neulingskursen aus. Federführend ist hier Lehrwart Fabian Ebert mit einem breit aufgestellten Lehrstab, bestehend aus vielen relativ jungen, aktiven Schiedsrichter/innen, welche die Inhalte und Lehrthemen praxisnah an die meist sehr jungen Teilnehmer/innen vermitteln. Der Lehrstab ist dabei nicht zuletzt auf die Unterstützung aus den Vereinen angewiesen. Nur, wenn unsere Ankündigungen zu den Neulingskursen auch Gehör finden und Interessent/innen zu den Kursen gemeldet werden, wird es uns weiterhin gelingen, flächendeckend die Spiele mit gut qualifizierten Schiedsrichter/innen zu besetzen.

Um Ihnen diese Notwendigkeit zu veranschaulichen: Von unseren ca. 195 aktiven Mannheimer Schiedsrichter/innen im Jahr 2019 wurden 103 2010 und später ausgebildet. Sie sehen, wie wichtig ein stetiger Zugang an neu ausgebildeten Schiedsrichter/innen ist. Die älteren Kameraden hören nach und nach auf. Es müssen stetig neue Schiedsrichter/innen ausgebildet werden. Es ist nicht mehr die Regel, dass Schiedsrichter/innen ihr Hobby über mehrere Jahrzehnte ausüben und immer da sind. Die Fluktuation, wechselnde Freizeitinteressen und nicht zuletzt immer höhere Anforderungen gerade an junge Erwachsene in Schule, Ausbildung und Berufseinstieg sorgen dafür, dass nicht selten das Hobby Schiedsrichter/in aufgegeben werden muss. Sie kennen Ähnliches in Ihren Vereinen.

Gut bewährt hat sich das Schiedsrichter-Patenmodell. Unser KSA-Mitglied Milan Fath sorgt mit einer Vielzahl von Schiedsrichterpaten dafür, dass unsere jungen, neu ausgebildeten Referees intensiv bei ihren ersten Spielen betreut werden und wir so die Abbrecherquote der Neulinge beim Einstieg in die Schiedsrichterei weiter verringern konnten. Maßgeblich hierbei ist Eure

Unterstützung aus den Vereinen. Die jungen und unerfahrenen Schiedsrichter/innen müssen behutsam und fürsorglich behandelt werden, auch wenn es mal Probleme gibt. Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Junge Fußballerinnen und Fußballer habendie Möglichkeit, ihr Hobby ohne Angst und übertriebenen Druck zu erlernen. Hier sind wir alle gemeinsam gefragt, dass dies auch für unsere Schiedsrichter/innen gilt. Nur wer sich sicher und gut aufgehoben fühlt, macht sein Hobby gerne und mit Leidenschaft.

Gerade in den vergangenen Monaten, aber auch schon seit Jahren immer wieder, beschäftigte uns das Thema Gewalt auf unseren und vielen anderen Sportplätzen im Land. Wir in Mannheim sind hierbei in den Statistiken leider oft recht weit vorne dabei, wenn es um die Anzahl von Spielabbrüchen, Gewaltvorfällen oder Problemfälle geht. Hier gibt es für uns alle weiterhin viel zu tun. Gerade in den vergangenen Monaten haben wir darüber viel gesprochen und uns viele Gedanken gemacht, was wir tun können, um unsere Spiele und den gesamten Spielbetrieb im Griff zu haben.

Dabei kamen schon viele gute Ansätze und Ideen auf den Tisch, die wir gerade jetzt, zum Start der laufenden Rückrunde intensiv umsetzen und anwenden werden. Die POB-Karte und das Drei-Stufen-Modell sind dabei erste Maßnahmen, ebenso wie die bei uns in Mannheim verpflichtend durchgeführten POB-Schulungen für die Vereine der Kreisklassen.
Den heiligen Gral hat sicher niemand in der Tasche aber es gilt: Konsequent müssen wir in allen Bereichen versuchen, das Beste zu erreichen und kleine Verbesserungen gemeinsam anstreben. Das geht nur gemeinsam, Seite an Seite mit all denen, die den Fußball lieben und Woche für Woche ihre Freizeit dafür opfern.

Wir Schiedsrichter/innen werden jedenfalls nicht als Prügelknaben für unzufriedene Gewalttäter zur Verfügung stehen. Das muss in aller Deutlichkeit feststehen.

Herzlich danke ich dem Kreisvorstand um Harald Schäfer und Michael Mattern für die stets offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen vier Jahren und auch davor seit 2013.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit unseren Vereinen, den Vereinsvertreter/innen. Es liegen sicher viele Herausforderungen vor uns, die wir gemeinsam für unseren Fußball im Kreis Mannheim anpacken müssen.

DANKE
SCHIRI.
DEKRA
bfv
Badischer Fußballverband e.V.

MANNHEIMER
MORGEN
DANKE
SCHIRI.
DEKRA
bfv

DANKE
SCHIRI.
DEKRA
bfv
Badischer Fußballverband e.V.

Bericht der Staffelleiter

Spieljahre 2015/16 bis 2018/19

In den letzten 4 Jahren gab es gravierende Änderungen im Spielbetrieb. So wurden nach der Saison 2016/2017 die beiden C-Liga-Staffeln aufgelöst und die B-Liga auf 3 Staffeln erhöht. Bei der PM nahm die Zahl der gemeldeten Mannschaften ab, wobei ab der Saison 2018/19 nur noch eine Staffel am Spielbetrieb teilnahm. Auch bei der Staffelleitung gab es Veränderungen. Nach der Saison 2015/16 legte der langjährige Staffelleiter Hans Reuter sein Amt nieder. Dafür kam der ehemalige Schiedsrichter-Einteiler Reiner Kessler, der aber nach einem kurzen Intermezzo von 2 Spielzeiten das Handtuch warf. Ab der Saison 2018/19 konnte schließlich Sportkamerad Thomas Saeger als neuer Staffelleiter vorgestellt werden.

Kreisliga

Die Spiele in der Kreisliga verliefen in den letzten 4 Jahren ohne nennenswerte Zwischenfälle. Das Wetter spielte auch mit und die 4 Spielzeiten konnten sehr gut über die Runden gebracht werden. Auch die Staffelstärke von 16 Mannschaften war in allen 4 Spielzeiten gegeben. Im Spieljahr 2015/16 war die TSG/Eintracht Plankstadt, 2016/17 Türkspor Mannheim, 2017/18 SG Hemsbach und 2018/19 FK Srbija Mannheim Aufsteiger in die Landesliga Rhein-Neckar. Von den Vizemeistern konnte in den Relegationsspielen lediglich die SpVgg. 06 Ketsch in der Saison 2016/17 den zusätzlichen Aufstieg in die Landesliga erreichen.

Kreisklassen A

Auch in den A-Klassen war der Spielbetrieb weitgehendst problemlos. Einziges Manko war, dass in jeder Spielzeit eine Mannschaft abgemeldet wurde. So waren dies in der Saison 2015/16 die DJK/Fort. Edingen-Neckarhausen 2, in 2016/17 der SC RW Rheinau 2, in 2017/18 der SSV Vogelstang 2 und in 2018/19 die SG Hemsbach 2. Die Meister u. Aufsteiger in die Kreisliga der letzten 4 Jahre waren: SC Olympia Neulußheim u. FK Srbija Mannheim, SC 08 Reilingen u. FV 03 Ladenburg, Spvgg 06 Ketsch 2 u. FV Leutershausen, sowie VfR Mannheim 2 u. nach Abstieg wiederum FV 03 Ladenburg. Die Aufstiegsspiele der Vizemeister in die Kreisliga waren spannend und problemlos.

Kreisklassen B

Die B-Liga startete in den Spieljahren 2015/16 u. 2016/17 mit 2 und ab dem Spieljahr 2017/18 mit 3 Staffeln. Mit der Mannschaftsabmeldung v. FC Fatihspor Weinheim in der Saison 2015/16 setzte sich der Trend von Mannschaftsabmeldungen fort. Im Spieljahr 2016/17 folgten die Abmeldungen v. SKV Sandhofen 2 und ASV Feudenheim 2. In der Saison 2017/18 waren dies der SC Pfingstberg-Hostätt 2, der LSV 64 Ladenburg 2, der FK Bosna Mannheim 2 der Mannheimer FC Phönic 2 und im Spieljahr 2018/19 kamen mit der SG Oftersheim 2, der PSG Mannheim und dem FC Hochstätt 2 noch 3 Mannschaften hinzu.

Kreisklassen C

In den Spieljahren 2015/16 u. 2016/17 startete die C-Liga noch mit 2 Staffeln, während dann 2017/18 die Auflösung der C-Liga kam. Die restlichen Mannschaften aus den 2 C-Liga-Staffeln wurden in der B-Liga aufgenommen, da diese wegen der Auflösung der C-Ligen auf 3 Staffeln erhöht wurde. Eigentlich waren durch die Auflösung 4 B-Staffeln angedacht, aber leider meldeten etliche Vereine keine Mannschaft mehr.

Privatmannschaften

Die Privatmannschaften sind auch weiterhin einzigartig in ganz Baden. Seit vielen Jahren haben sie einen eigenen Spielbetrieb mit einigen besonderen Regeln. Gab es vor 20 Jahren noch 5 Staffel sind es mittlerweile noch 14 in einer Staffel. Die dominierende Mannschaft ist eindeutig Harmonia Waldhof, die fast ein Abo auf den Staffelsieg hat. In den letzten 4 Jahren waren sie 3 mal erfolgreich. Hoffen wir darauf, dass uns die Staffel noch viele Jahre erhalten bleibt.

Staffelleiter
Fritz Zeilfelder Thomas Saeger

Meister und Aufsteiger

Saison 2015/16

Kreisliga: TSG/Eintracht Plankstadt

A - Klasse, Staffel 1: SC Olympia Neulußheim

A - Klasse, Staffel 2: FK Srbija Mannheim

Weiterer Aufsteiger in Kreisliga:VfR Mannheim 2

B - Klasse, Staffel 1: SC Pfingstberg-Hochstätt

B - Klasse, Staffel 2: VfB Gartenstadt 2

Weiterer Aufsteiger in A-Klasse: SpVgg. 07 Mannheim, SG Viernheim

C - Klasse, Staffel 1: TSG Rheinau

C - Klasse, Staffel 2: FC Mhm-Scharhof 2012

Weiterer Aufsteiger in B-Liga: KSC Schwetzingen, FC Türkspor Mannheim 2

C - Klasse,PM - Staffel 1: TSV Amicitia Viernheim

C - Klasse,PM - Staffel 2: PSV Rapid Mannheim

SAISON 2016/17

Kreisliga: FC Türkspor Mannheim

A - Klasse, Staffel 1: SC 08 Reilingen
A - Klasse, Staffel 2: FV 03 Ladenburg
Weiterer Aufsteiger in Kreisliga:
FV 08 Hockenheim/VfB Gartenstadt 2

B - Klasse, Staffel 1: SG Oftersheim
B - Klasse, Staffel 2: LSV 64 Ladenburg
Weiterer Aufsteiger in A-Klasse: TSG Rheinau, SG Hemsbach/Suzbach 2

C - Klasse, Staffel 1: SC Olympia Neulußheim 2
C - Klasse, Staffel 2: VfB Gartenstadt
Weiterer Aufsteiger in B-Liga:
SG Oftersheim 2, SV Enosis Mannheim 2

C - Klasse,PM - Staffel 1: SV Harmonia Waldhof 3
C - Klasse,PM - Staffel 2: MFC 08 Lindenhof 3

SAISON 2017/18

Kreisliga: SG Hemsbach
A - Klasse, Staffel 1: SpVgg. 06 Ketsch 2
A - Klasse, Staffel 2: FV Leutershausen
Weiterer Aufsteiger in Kreisliga:
SV Enosis Mannheim
B - Klasse, Staffel 1: KSC Schwetzingen
B - Klasse, Staffel 2: DJK Feudenheim

B - Klasse, Staffel 3: SpVgg. Wallstadt 2

Weiterer Aufsteiger in A-Klasse: SV Laudenbach

C - Klasse, PM - Staffel 1: SV Harmonia Waldhof 3
C - Klasse, PM - Staffel 2: MFC 08 Lindenhof 3

SAISON 2018/19

Kreisliga: FK Srbija Mannheim
A - Klasse, Staffel 1: VfR Mannheim 2
A - Klasse, Staffel 2: FV 03 Ladenburg
Weiterer Aufsteiger in Kreisliga:
FC Hochstätt Türkspor
B - Klasse, Staffel 1: FC Badenia Hirschacker
B - Klasse, Staffel 2: SpVgg. Türkspor Edingen
B - Klasse, Staffel 3: TSG Lützelsachsen 2
Weiterer Aufsteiger in A-Klasse:
FK Bosna Mannheim
C - Klasse, PM - Staffel 1: SV Harmonia Waldhof 3

Rothaus Kreispokal

Mit Beginn der Saison 2016/2017 gab es im Verbands.- und Kreispokal einen Wechsel des Sponsors. Die allseits bekannte Rothaus – Brauerei übernahm. Die Unterstützung seitens des Sponsors Rothaus funktionierte problemlos. Die Vorgaben des Verbands.- bzw. Kreispokals wurden von beiden Seiten bestens erfüllt.

Gastgeber des Finales der Saison 2016/17 war die DJK/Fortuna Edingen-Neckarhausen. Die Begegnung zw. dem 1. FC Turanspor Mannheim – SKV Sandhofen, die von SR Kevin Solert mit Kollegen geleitet wurde, endete nach reg. Spielzeit 3:3 unentschieden. Die Entscheidung fiel in der Verlängerung. Mit dem 5:3 Endstand hieß der Glückliche Kreispokalsieger 1. FC Turanspor Mannheim.

In der Saison 2017/18 stand, wie in der vorherigen Saison, der SKV Sandhofen wieder im Finale. Gegner war diesmal Kreisligist TSG Lützelsachsen, wobei Gastgeber die SpVgg. Wallstadt war. In einem sehr guten Finale, indem sich keine Mannschaft etwas schenkte, war die Enttäuschung beim SKV Sandhofen groß, den man musste sich nach reg. Spielzeit mit einer 2:1 Niederlage begnügen. SR Michael Schwechheimer mit Assistenten zeigte in dieser Begegnung eine sehr gute Leistung.

Mit einem 3:1 Sieg nach Verlängerung sicherte sich Kreisligist TSV Amicitia Viernheim in der Saison 2018/19 den Pokalsieg. Der A-Ligist TSG Rheinau war in der regulären Spielzeit ein würdiger Gegner. Da bei Rheinau mit zunehmender Spielzeit die Kräfte nachließen, war die Niederlage vorprogrammiert. Geleitet wurde die Partie von SR Philipp Becker mit Assistenten. Gastgeber war der SV Schriesheim.

Erfreuliches Fazit war, das es in allen Endspielen toller Fußballsport gezeigt wurde und alles in einem fairen Rahmen verlief.

Friedrich Zeilfelder
Pokalspielleiter

Bericht des Kreisjugendleiters

Jugendfußball stellt sich den gesellschaftlichen Herausforderungen

"Fair Play" muss oberstes Gebot sein

Wie die Gesellschaft ist auch der Fußball, und hier besonders der Nachwuchsbereich, immer schneller werdenden Veränderungen unterworfen. Deshalb müssen sich Verbände und Vereine, aber auch die handelnden Personen, immer intensiver den Herausforderungen stellen und die Weichen entsprechend stellen. So auch in den vergangenen Jahren, als sowohl die Voraussetzungen im digitalen Bereich wie auch im Spielbetrieb weiter vorangebracht wurden. Dazu kamen zahlreiche Angebote in Aus- und Fortbildung für die ehrenamtlich engagierten Menschen. "Fair Play" muss dabei stets oberstes Gebot sein.

Fußball ist bekanntlich die schönste Nebensache der Welt, allerdings auch ein Abbild der Gesellschaft. Deshalb sorgen Auffälligkeiten immer wieder für unnötigen Diskussionsstoff, aber auch Handlungsbedarf. Auch im Jugendbereich des Fußballkreises Mannheim wurden Spiele abgebrochen, oft durch Unbeherrschtheiten älterer Spieler, beim Kinderfußball waren Erwachsene meist der Auslöser. Die Kampagne "Fair Play" soll deshalb schon die F- und E-Junioren zu einem respektvollen Umgang auf und neben dem Platz anleiten, aber auch die Eltern entsprechend sensibilisieren.

Leider hat sich durch immer weniger Fußball spielender Kinder und Jugendlichen mit dann weniger Mannschaft eine negative Entwicklung fortgesetzt. Waren es früher Spieler der A- und B-Junioren, die mit dem Fußball aufgehört haben, sind jetzt sogar die Altersklassen C und D betroffen. Die Folge waren die Zunahme an Spielgemeinschaften (in Mannheim noch nicht besonders ausgeprägt), die Einführung des Norweger-Modells und der Einsatz von Kleinfeldmannschaften im regulären Spielbetrieb. Der Zulauf bei den Bambini und der F-Jugend ist weiterhin enorm, danach allerdings gehen viele Spieler an andere Freizeitbeschäftigungen verloren, weil der Fußball nicht genügend spannende Angebote liefert. Gründe für den Verlust von Jugendspielern sind neben anderen Sport- und Freizeitangeboten auch nicht ausgebildete Trainer, die nicht altersgerecht mit den Talenten umgehen. Viele Kinder verlieren deshalb den Spaß an ihrem Lieblingszeitvertreib. Bei der Ausbildung von Übungsleitern hat der Verband in den vergangenen Jahren ebenfalls neue Wege bestritten und neben den Terminen in der Sportschule Schöneck auch viele dezentrale Angebote durchgeführt. Das trifft auch auf die Schulung von ehrenamtlichen Mitarbeitern zu, die im Vereinsleben wichtige Funktionen ausüben.

In Zeiten moderner Technik wurde auch die Kommunikation verbessert. Durch das DFBnet stehen allen Vereinsmitarbeitern Informationen jeder Art Tag und Nacht zur Verfügung. Über fussball.de finden sich nicht nur die aktuellen sportlichen Ergebnisse sondern auch Hinweise zu Aktionen des Deutschen Fußball-Bundes und dessen Verbänden. Die Ehrenamtlichen haben also unzählige zusätzliche Möglichkeiten, die es zu nutzen gilt. Auch im Fußballkreis Mannheim gibt es Angebote wie den Vereinsstammtisch, Jugendleitertreffen, Staffelsitzungen der verschiedenen Alterklassen sowie Vereinsbesuche. Dazu kommt die Fortbildung von Platzordnungsobmännern (POB).

An den beiden DFB-Stützpunkten in Schriesheim und Rheinau können nicht nur an den Informationsabenden, sondern auch während der Übungseinheiten an den Montagabenden, neue Trainingsmethoden in der Praxis verfolgt werden.

DFB-MOBIL

In Zeiten moderner Technik wurde auch die Kommunikation verbessert. Durch das DFBnet stehen allen Vereinsmitarbeitern Informationen jeder Art Tag und Nacht zur Verfügung. Über fussball.de finden sich aktuelle sportliche Ergebnisse und Hinweise zu Aktionen des Deutschen Fußball-Bundes und dessen Verbänden. Die Ehrenamtlichen haben unzählige Möglichkeiten, die es zu nutzen gilt. Denn wie anfangs gesagt, „wer nicht mit der Zeit geht, der geht mit der Zeit“.

Othmar Pietsch
Kreisjugendleiter

Der Wettbewerb um das KLEEblatt-Prädikat

Kinder- und Jugendfreundlichkeit,
Leistungsförderung,
Ehrenamtlichkeit und
Engagement für Freizeit- u. Breitensport.

Kriterien für die Vergabe der Prädikate in Gold, Silber und Bronze sind unter anderem die Zahl der Nachwuchstrainer/innen sowie ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen und deren Teilnahme an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, die Durchführung größerer Aktionen wie Fußballtagen, Spielfesten, Familiensporttagen und Jugendfreizeiten oder die Kooperation mit Partnern außerhalb des Vereins (wie Schulen, Kindergärten, Polizei, Kirche). Anhand von Dokumentationen wählt der bfv die Sieger aus.

Für die teilnehmenden Vereine ist der Wettbewerb eine tolle Möglichkeit, ihr Engagement nach außen darzustellen und sich selbst weiterzuentwickeln. Viele Vereine nahmen bereits mehrfach teil und räumen kontinuierlich ab.

Bericht des Kreissportgerichtes

Wichtige Entscheidungen

Beispiel: Ein Spieler wurde wegen einer „Notbremse“ im Strafraum vom SR mit der roten Karte des Feldes verwiesen. Nach den geltenden Fußballregeln wäre eine gelbe Karte „richtig“ gewesen.

Der Spieler darf dann aber nicht vom zuständigen Kreissportgericht frei gesprochen werden.

Denn in den Fällen, bei denen die rote Karte durch den SR gezeigt wurde, sind die Bestimmungen der FIFA zu beachten: danach ist zur Stärkung der Tatsachenentscheidung grundsätzlich der Spieler für mindestens ein Spiel zu sperren.

Ausnahme: Ein Freispruch nach roter Karte ist nur dann möglich, wenn der SR den fehlbaren Spieler offensichtlich verwechselt hat.

Grundsatzentscheidungen des Verbandsgerichts

Notbremse und Haftung für Anhänger

Urteile vom 15.12.2017 (9-17/18 und 93-16/17-VG):

Bei einer Notbremse ist es immer noch eine Einzelfallentscheidung.

Wenn allerdings ein zuvor nicht auffälliger Spieler eine Notbremse begeht, die nicht mit einem schweren Foulspiel verbunden ist und der darauf fällige Strafstoß oder Freistoß verwandelt wird, kann auch ein Spiel Sperre ausreichen.

Bei Verfehlungen von Anhängern, Funktionären etc. gilt der Grundsatz, dass der Verein für derartige Verfehlungen verschuldensunabhängig haftet und dementsprechend DER VEREIN zu verurteilen ist. Es genügt die Feststellung, dass es sich zumindest um einen Anhänger des Vereins handelte. Der Verein sollte die Strafe dann intern „weitergeben“.

Verletzung der Platzdisziplin

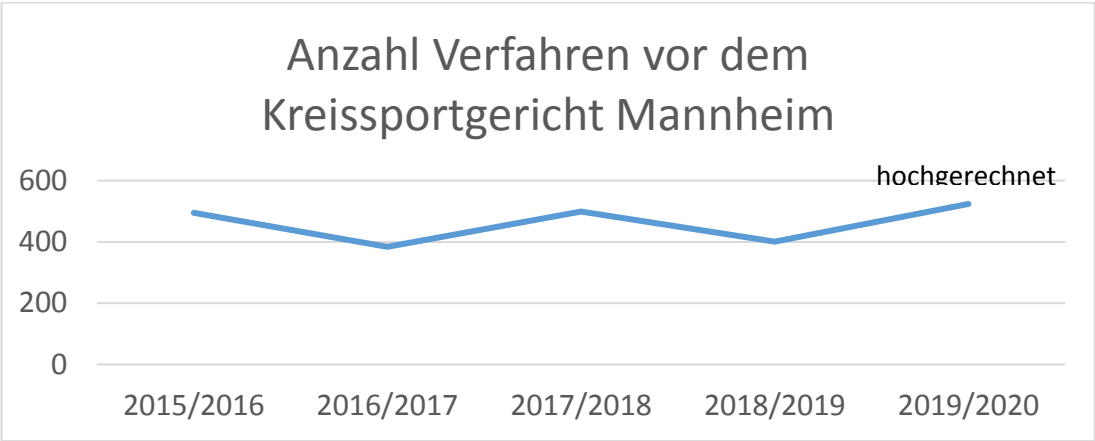
Verstöße gegen § 42 StO – insbesondere fehlender Platzordnungsobmann (75-16/17VG und 76-16/17VG):

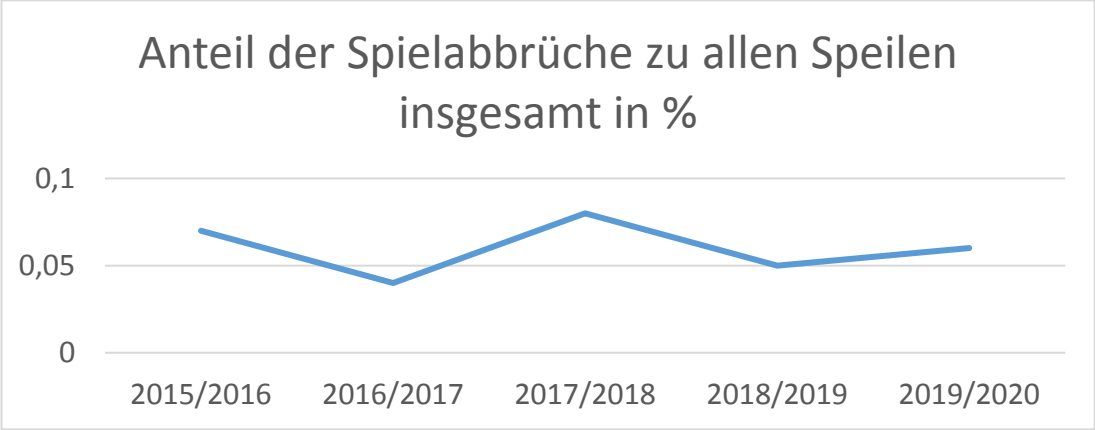
Wenn der vom Verein bestimmte Platzordnerobmann (POB) sich vor dem Spiel nicht beim Schiedsrichter vorstellt oder ein Verein nicht dafür Sorge trägt, dass seine Platzordnerobmänner als solche kenntlich gemacht wurden, wird bisher „nur“ bestraft, wenn die § 36a SpO genannten Schutzgüter tatsächlich verletzt oder gefährdet werden („also, nur, wenn was passiert“). Ansonsten bisher „nur“ Geldbuße gem. § 18 StO …

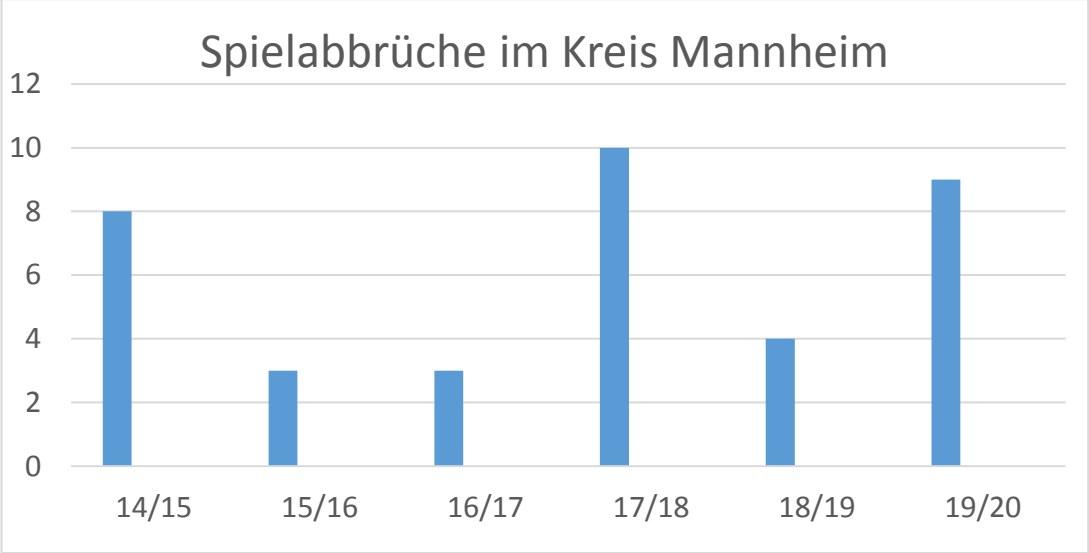
nach der verbindlichen Schulung für POB könnte sich das verschärfen …

Karten gegen Trainer

- Übergangsregelung: Bei Roten Karten gegen Trainer und Funktionsträger sind Art. 62 Ziff. 3 FIFA-Disziplinarreglement und § 2 Ziff. 1 DFB-Spielordnung befristet bis zum 18.07.2020 nicht anzuwenden.
- Weiterhin Verurteilungen wegen unsportlichen Verhaltens möglich
- Es muss entsprechend zu § 24 RVO keine Stellungnahme eingeholt werden (Entscheidung nach zwei Tagen möglich)


Anzahl Verfahren vor dem Kreissportgericht Mannheim
hochgerechnet
600
400
200
0
2015/2016
2016/2017
2017/2018
2018/2019
2019/2020


Anteil der Spielabbrüche zu allen Speilen insgesamt in %
0,1
0,05
0
2015/2016
2016/2017
2017/2018
2018/2019
2019/2020


Spielabbrüche im Kreis Mannheim
12
10
8
6
4
2
0
14/15
15/16
16/17
17/18
18/19
19/20